

01

Schlaf ist besser als
Vernunft
Bettina Meyer
sculpture experience

Bettenburg fragmentiert,
Holz, Matratze, Gästebuch
Kunstmuseum Ahlen, 1999
510x 420x 480 cm
ein benutzbares Bett, als Liegefläche
individuelle, raumangepaßte Anordnung



Schlaf (Somnus), derjenige in meist regelmäßigen Intervallen eintretende physiologische Zustand, in dem die Äußerungen des Bewußtseins zurücktreten oder selbst vollständig aufgehoben sind. Über die Ursache dieses Zustandes konnten bisher nur Vermutungen aufgestellt werden. Jedenfalls scheint es, daß zur Erhaltung des wachen Zustandes fortwährend Sinneseindrücke dem Gehirn zuströmen müssen, und daß deren Abwesenheit den Eintritt des Schlafes begünstigt, wenn nicht bedingt. Während des Schlafes setzen die äußern Sinne ihre spezifischen Verrichtungen aus, die willkürlichen Bewegungen fehlen, und der gesamte Stoffwechsel wird gemindert. (Meyer Konservations Lexikon 1905)

Bettina Meyer erforscht mit ihren Objekten, Zeichnungen und Skulpturen Haltungen, die es möglich machen, dass sich *der Mensch als Mensch erkennt*, schrieb Marietta Franke 2011. Der Werkreihe der Bettenmodule liegt der Gedanke zu Grunde, daß Traum und Schlaf ein großen Teil des Dasein ausmacht, doch geringe Aufmerksamkeit geschenkt wird. „Ich glaube an die künftige Auflösung dieser scheinbar so gegensätzlichen Zustände von Traum und Wirklichkeit....“ (Andre Breton)



Anlässlich der Ausstellung einer Künstlergruppe die unter dem Arbeitsbegriff simultan ausstellte, konnten die Stapelbetten für unterschiedliche Nutzung gebraucht werden. Sie konnten als Tische für das DJ Orchester dienen oder die Sicht- Schlafhöhe konnte individuell eingestellt werden.

Saldo ist eine Arbeitsbegriff, unter dem verschiedene Künstler (Musiker, Performer, Bildhauer, Maler, Dj,s) zusammenarbeiteten. Saldo fördert die Kooperation der Künste und hinterfragt Ausstellungspraktiken. Saldo schläft in den Ausstellungen.

„Auf einer Photographie, die Bettina Meyer selbst als Petersburger Photographie bezeichnet, zeigt sie sich mit halb geschlossenen Augen, als wäre sie ein Medium einer künstlerischen Seanceals bräuchte es diese Art von Fiktionalisierung.“ (Marietta Franke)

03

Schlaf ist besser als
Vernunft
Bettina Meyer
sculpture experience

Zwei mal vier im Quadrat,
Institut für zeitgenössische Kunst
1999, Nürnberg, für die Dauer
der Ausstellung konnten die Betten
genutzt werden. Holz, Matratzen, Bettzeug
8 Schlafmöglichkeiten 290 x 290 x 310 cm



Bei der Schlafposition konnte sich die Gäste für eine Position mit Kopf an Kopf, Kopf an Fuß oder Fuß an Fuß entscheiden.
Das Institut für zeitgenössische Kunst befand sich in dieser Zeit in einem Bunker.

04

Schlaf ist besser als
Vernunft
Bettina Meyer
sculpture experience

Zwei mal fünf im Turm,
2 Bettenmodule für das Museum Kunstpalast
Düsseldorf, 10 Schlafmöglichkeiten, 1997
200 x 90 x 510 cm
Für drei Monate konnte die Besucher des Museums
im Museum schlafen.

